

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Wahres Christentum]

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren
Christenthumbs...

Arndt, Johann

[Frankfurt], 1644

1. Wie freundlich vns Gott zur Busse locke/vnnd warumb die Busse nit zu
versaumen

[urn:nbn:de:bsz:31-116685](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116685)

über seinen Fall mich frewe : Ach wolte / mein
 Gott / die Leute so ihre Nebenmenschen richten/
 dieses bedencken möchten / da sie sagen : Dieser ist
 ein solcher Mensch/der ist so/ der hat diese Art an
 sich : aber O Mensch/bist du nicht eben der Na-
 ter/eben solches Fleisches/eben vonden Holz das
 von dein Nächster / den du so unbedachtsam rich-
 test : ein Fleisch vnd Blut / dem Wesen vnnnd der
 gemeinen Verderbung nach/ ein Finsternus/ein
 Zorn vnd Verdammung über euch alle/radicali-
 ter vnd formaliter, der bösen Wurzel vnnnd bösen
 Art nach einer so gut vor Gott als der ander/ alle
 böser, von Natur Zornkinder : Obwol mehr
 Zuneigung zu diesem oder jenem Laster/in einem
 als in dem andern : Das/das bedencke/du Splitz-
 terrichter / vnnnd demütige dich für deinem Gott/
 schaffe deine Seligkeit mit Forcht vnnnd Sittern/
 vnd beisse dir lieber in deine Zunge/ehe du deinen
 Nächsten richtest : Denn was er böses gethan/
 O das hättestu eben so wol thun können/aber Gott
 hat dich behütet. Des dancke ihm/vnd förche ihm.

Super Cap. VIII.

I. Wie freundlich vns Gott zur Busse so-
 cke / vnnnd warumb die Busse nit zu ver-
 saumen.

Wie du vielgütiger getrewer Gott vnnnd
 gnädiger Vatter / der du deine Liebe
 vnnnd Barmherzigkeit zu vns auff man-
 cherley

eberley Art vnd Weise vns inn deinem heiligen
 Wort hast surgebildet / vnser harte vnd steiner-
 ne Herzen dadurch zu erweichen vñ zu befehren /
 von der Welt vnd vns selbst vom Satban / zu dir
 dem ewigen höchsten Gut. Ach gib mir doch Aus-
 gen des Verstands / daß ich deine Liebe vnd Güte
 über mir erkenne / dieselbe mich lasse zur Busse
 reizen / auff daß ich ja nicht mißbrauchen möge
 den Reichthum deiner Langmut über mir / auff
 Gnade sündige / vñnd also mit Vuquad belohnet
 werde: Ach das freundliche Herz hastu ja in dem
 herlichen Gleichnus vom verlobrnen Sohn so
 herlich abgemahlet / vñ mit solchen herzbrechen-
 den Worten dein Vatter Herz beschriben / daß
 es von andächtigen Christen nicht mag wol ohne
 Ehren gelesen vñ betrachtet werden: O du ges-
 trewes Vatter Herz / O du vnser Freud von fern
 ansehendes / vñ allen vnsern Wercken / Verdienst
 vnd Würdigkeit zuvorkommendes Vatter Herz /
 O wie siehestu so genaw nach deinen elenden Kin-
 dern / wie nach dem verlobrnen Sohn / O du jam-
 merendes Vatter Herz / wie erbarmet dich doch
 vnser Elendes / O du gnädiges Vatter Herz / wie
 wie nimmstu so väterlich vns auff mit dem ver-
 lobrnen Sohn / wenn wir vns nur zu dir wenden /
 O du trostreiches Vatter Herz / wie tröstestu
 alle betrübte Herzen so mächtiglich / O du güttes
 Vatter Herz / wie kleidestu vns in vnser Blöße /
 speisest vns inn vnserm Hunger inn Christo Jesu /
 O du allerliebstes Vatter Herz / wie stärckestu
 vñ

überleichen
 den Samst
 lich an der
 herange
 des güttes
 vñ güttes
 ja ergeten
 dir auffzu
 ben: Das
 mich dein

1. Was B
 müsse /
 Busse
 Joh. 2. 2
 Herze
 gen / ger
 Klüder

O
 fülle
 sches
 vñ
 daß ich meine
 vns herrens
 vñnd vñnd
 fange vñnd
 und reinige
 Was zu dir

vnd erhaltestu vns / gibst vns Krafft in dem tägli-
 chen Kampff / wider vnser Feinde / vnd wilst end-
 lich als vnser ewiger Vatter / vns deinen Kindern
 das ewige Erb auß Gnaden geben / Ach wen sol-
 ches getreues Vatterberg nit beweget der Welt
 abzusterten / dir anhangen / deinem Dienst sich
 zu ergeben / vnd in wahrer täglicher Busse sich
 dir außzuopfern / der muß ein steinern Herz ha-
 ben : Dafür behüte mich / O mein Gott / vnd laß
 mich dein Vatterberg zur Busse locken.

Super Cap. IX.

1. Was Busse thun heisse / wie sie geschehen
 müsse / vnd wie vns Gottes Güte zur
 Busse leite.

Joel. 2. Belehret euch zu mir von ganzem
 Herzen / mit Fasten / Weynen / mit Kla-
 gen / zerreisset ewre Herzen / vnd mit ewre
 Kleider.

Ach mein Gott / weil ich täglich dich vil-
 fältig erzürne / vnd durch meines Flei-
 sches Lüste wider dein H. Gesäß han-
 dele / Ach so gib mir ein rewendes Herz /
 daß ich meine tägliche Gebrechen dir beichte / mei-
 nes herrgens tieffe / ja grundlose verborgene Bos-
 heit vnd unreinigkeit dir klage / da wider streitel
 seuffte / vnd durch das Blut Jesu deines Sohns
 mich reinige vñ täglich abwasche / dz Herz von der
 Welt zu dir durch wahrē glauben wende / die bö-
 se